

Niederschrift
über die 14. öffentliche Sitzung der Stadtvertretung
der Stadt Schwentental am Donnerstag, dem 21.05.2015,
im Rathaus, Großer Bürgersaal

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.15 Uhr

Öffentlicher Sitzungsteil:

Der stellvertretende Bürgervorsteher Gerd Dieckmann eröffnet die Sitzung der Stadtvertretung und stellt fest, dass die Einladung vom 12.05.2015 form- und fristgerecht zugegangen ist.

Anwesend sind:

1. Herr Gerd Dieckmann als Vorsitzender
2. Frau Heidrun Clausen
3. Herr Joachim Harting
4. Herr Wilhelm Kirschstein
5. Herr Dr. Gerhard Kockläuner
6. Herr Peter Köhler
7. Frau Hannelore Malterer
8. Herr Dr. Norbert Scholtis
9. Herr Andreas Müller
10. Herr Volker Sindt
11. Herr Gerhard Slomian
12. Frau Monika Vogt
13. Herr Peter Siebrecht
14. Herr Christoph Ache
15. Herr Yavuz Yilmaz
16. Herr Herbert Steenbock
17. Frau Swetlana Wiese
18. Herr Björn Johansson
19. Herr Uwe Bartscher
20. Herr Jan Voigt

Entschuldigt ist:

Frau Angelika Lange-Hitzbleck
Frau Claudia Petersen
Frau Britta Weißhuhn

Anwesend, aber nicht stimmberechtigt:

1. Herr Bürgermeister Michael Stremlau
2. Frau Regina Blöcker (Protokoll)
3. Frau Claudia Neubauer (Protokoll)
4. Herr AL Gerald Menz
5. Herr AL Michael Stubbmann
6. Frau AL Sabine Conrad
7. Herr AL Ulrich Nebendahl

Öffentlichkeit:

ca. 35 Einwohner

Herr Dieckmann stellt fest, dass zu Beginn der Sitzung 20 Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter anwesend sind. Damit ist die Stadtvertretung beschlussfähig.

Abstimmung der Tagesordnung insgesamt (einschl. der TOP 20 und 21 im nicht öffentlichen Teil): 20 x ja (einstimmig)

Demnach ergibt sich folgende Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung, Begrüßung, Beratung der Tagesordnung und ggfs. Beschlussfassung über deren Nichtöffentlichkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Vorstellung der Leiterin des Ehrenamtsbüros
4. Jahresbericht der Gleichstellungsbeauftragten
5. Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung am 26.02.2015
6. Mitteilungen und Anfragen
 - a) Mitteilungen des stellv. Bürgervorstehers
 - b) Mitteilungen des Bürgermeisters
 - c) Anfragen
7. Antrag der CDU-Fraktion
hier: Umbesetzung von Ausschüssen
8. Antrag der CDU-Fraktion
hier: Entwicklung in der Bahnhofstraße
9. Haushalt 2015
hier: Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde; Antrag auf Fehlbedarfszuweisung nach § 16b FAG (SM 046/2015 und SM 049/2015)
10. Bericht über die überörtliche Prüfung der Stadt Schwentental für die Jahre 2010-2013 (BV 052/2015)
11. Bewertung des Anlagevermögens der Stadt Schwentental
hier: Auftragsvergabe (BV 071/2015)
12. Beschluss zur Jahresrechnung 2014 (BV 066/2015 i.V. mit SM 063/2015 und SM 063b/2015)
13. Grundschule am Schwentinepark
hier: Raumakustik (BV 062/2015)
14. Offene Ganztagschule
hier: Konzept, Kooperationsvertrag und Finanzierung (BV 060/2015 und BV 060b/2015)
15. Neubau EV. Kindertagesstätte Klausdorf
hier: Möbelerstausstattung (BV 087/2015)
16. Kanalreinigung und Inspektion
hier: Auftragsvergabe (BV 084/2015)
17. Stromkonzessionsverfahren Kerngebiet Raisdorf
hier: 2. Nachtragsvereinbarung zum Stromkonzessionsvertrag vom 01.11.2010 zwischen der Stadt Schwentental und der Stadtwerke Schwentental GmbH (BV 047/2015)
18. Erlass einer 2. Stadtverordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an Sonn- und Feiertagen für das Jahr 2015 (SM 067/2015)
19. Termine

Nichtöffentlicher Teil:

- 20. Ankauf und Verkauf von Grundstücken
(BV 064/2015. BV 072/2015)
- 21. Mitteilungen und Anfragen

TOP 2: Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin fragt, ob die Möglichkeit bestehen würde, an der OGTS lediglich das Mittagessen in Anspruch zu nehmen. Hier erfolgt nach Rücksprache mit dem Träger eine Info. Ein Bürger möchte wissen, wie lange die Stadt durch den Verschuldungsgrad im Haushalt in ihren Handlungen einschränkt ist. Der Bürgermeister führt hierzu aus, dass die derzeitige Verschuldung im Vermögenshaushalt bekannt ist. Sofortige Maßnahmen wurden umgehend geprüft und durch die Stadtvertretung beschlossen (Anhebung der Hebesätze zum 01.01.2015). Alle Ausgaben werden auf den Prüfstand gestellt und durch die Verwaltung analysiert. Zurzeit werden die Ausgaben für freiwillige Leistungen untersucht. Ziel ist es, in einem Zeitfenster von 3 Jahren den Haushalt auszugleichen.

Der Vorsitzende des Vereins Freunde des Schwentineparks, Herr Schade, übergibt dem Bürgermeister eine Spende in Höhe von 7.700 Euro um den Bau einer neuen Nymphensittichvoliere, einer Klauenbehandlungsanlage und eines Kaninchenstalls im Wildpark zu ermöglichen.

TOP 3: Vorstellung der Leiterin des Ehrenamtsbüros

Frau Giuliana Runge stellt sich als Leiterin des Ehrenamtsbüros vor. Frau Runge ist in Schwentental wohnhaft und koordiniert seit dem 20.04.2015 das Ehrenamtsbüro.

TOP 4: Jahresbericht der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Schwentental

Berichtszeitraum Februar 2014 bis Januar 2015

Frau Zielewski berichtet wie folgt:

Seit Februar 2014 bin ich als hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Schwentental mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 14 Stunden bestellt.

Das Thema Gleichstellung war für mich ein Buch mit sieben Siegeln. Zwar wurde mir vorher über die Arbeit einer Gleichstellungsbeauftragten berichtet, damit ich wusste, worauf ich mich einlasse, dennoch ist die tatsächliche Gleichstellungsarbeit in der Praxis weit gefächert.

Durch die Teilnahme an Seminaren sowie die Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Plön konnte ich mir in meinem ersten Jahr als Gleichstellungsbeauftragte einen guten Überblick über die tatsächliche Gleichstellungsarbeit verschaffen.

Anbei finden Sie meinen Jahresbericht über die Gleichstellungsarbeit bei der Stadt Schwentental.

Tätigkeit, Veranstaltungen und Arbeitsgemeinschaft

Stadt Schwentimental

Verwaltung

Einmal wöchentlich findet ein Treffen beim Bürgermeister Herrn Stremlau statt. Hier werden die aktuellen Themen, die die Gleichstellungsarbeit betreffen, angesprochen. Der Bürgermeister sowie ich als Gleichstellungsbeauftragte berichten über aktuell laufende oder geplante Veranstaltungen und Vorhaben.

Personalangelegenheiten:

Das Amt I – Personal- bindet mich in die Personalangelegenheiten ein. So bekomme ich vor einer Stellenausschreibung Kenntnis und habe die Möglichkeit, in Bewerbungsunterlagen einzusehen. Weiterhin bin ich im Vorstellungsgespräch am Auswahlverfahren beteiligt.

Der Frauenförderplan für die Stadtverwaltung Schwentimental steht derzeit noch aus, ist aber fast fertiggestellt.

Schwerpunkt meiner Gleichstellungsarbeit:

Als GB der Stadt Schwentimental habe ich meinen Schwerpunkt auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gelegt. Die Gleichberechtigung von Frauen und Männern im beruflichen sowie im privaten Bereich (Beruf, Familie, Haushalt, Kinderbetreuung) möchte ich weiter unterstützen.

Im Berichtszeitraum haben insgesamt 7 Personen den Kontakt zu mir gesucht. Dabei ging es um finanzielle Probleme, Unterhaltsangelegenheiten, Partnerschaftsprobleme, familiäre Unterstützung und Informationen zu verschiedenen Angeboten für Kinder zur Stärkung des Selbstbewusstseins, der Stressbewältigung und die Möglichkeit, wie Kinder anderen Grenzen setzen können.

Ich habe den Personen entsprechende Kontaktadressen vermittelt oder Informationsmaterial zukommen lassen. Ebenfalls wurden Termine zu Veranstaltungen und deren Inhalten weitergegeben.

Das Jahr 2014 wurde weiter von diversen Veranstaltungen geprägt. Diese waren folgende:

1. Am 08.03.2014 hat der 103.Internationale Frauentag im Schmidt-Haus in Schönkirchen stattgefunden. Dieser wurde von der Arbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Plön organisiert und durchgeführt.
2. In den Sommerferien 2014 haben zwei Vormittage für Kinder im Rahmen des Ferienpasses stattgefunden. Hierbei ging es um einen Entspannungsvormittag. Einmal für Mädchen (in Zusammenarbeit mit Helena Kühl, Fachkraft für Mädchenarbeit) und einmal für die Jungen (in Zusammenarbeit mit Martin Hildebrandt, Jugendpfleger). Es wurden Tipps und Tricks für die körperliche und geistige Entspannung gezeigt, die auch während des Schulalltages oder zu Hause von den Kindern angewandt werden können.
3. Am 20.09.2014 hat der Weltkindertag mit einer Veranstaltung auf dem Schulhof der Astrid-Lindgren Schule stattgefunden. An diesem Tag wurden in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat der Stadt Schwentimental einige Schnupperkurse zum Thema Gewaltprävention durchgeführt. Die Mädchen und Jungen konnten direkt auf dem Schulhof einige Tipps und Tricks gegen „Fiese“ lernen und ausprobieren. Teilgenommen haben an diesem Nachmittag an den Gewaltpräventionskursen insgesamt ca. 25-30 Kinder.

4. Ein weiteres erfolgreiches Projekt in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat der Stadt Schwentental war die Gewaltprävention für die ältere Generation „Mit mir Nicht!“. Auch diese Veranstaltung wurde sehr gut angenommen. Es haben 27 Personen teilgenommen, eine Fortsetzung des Projektes findet am 28.05.2015 von 15:00 bis 17:00 Uhr hier im Bürgersaal statt.
5. Der Weltmädchentag am 11.10.2014 wurde von der AG der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Plön in Zusammenarbeit mit der AG Mädchenarbeit organisiert und erfolgreich durchgeführt. An diesem Tag konnten Mädchen ab 7 Jahre unter dem Motto „Ich mache meine Welt bunt“ sich in verschiedenen Workshops einbringen und ausprobieren. Die Veranstaltung wurde von 40 Mädchen mit Begeisterung angenommen.
6. Über das Jahr verteilt habe ich verschiedene Berichte in das Stadtmagazin gestellt. Die Themen waren u.a.
 - Informationen über die vertrauliche Geburt
 - Informationen über das Hilfefon Gewalt gegen Frauen
 - Bericht zur o.g. Veranstaltung zum Ferienpass
 - Bericht über die Gewaltpräventionskurse am Weltkindertag
 - Bericht über die Veranstaltung „Mit mir Nicht“
 - Bericht zum Weltmädchentag

Im Laufe des Jahres habe ich, sofern es mir aus zeitlichen Gründen möglich gewesen ist, an einigen Sitzungen, z.B. Frauenpolitischer Beirat, Seniorenbeirat teilgenommen und habe einige Institutionen kennengelernt und die ersten Kontakte für die Gleichstellungsarbeit geknüpft.

Für das Jahr 2015 möchte ich die bereits angefangenen Dinge ausbauen und weiterführen, die Gleichstellungsarbeit mit der AG der GB's des Kreises fortführen und mich auch im Bereich des Amtes Selent-Schlesien mit der Gleichstellungsarbeit einbringen. Ideen für weitere Angebote für die Bürgerinnen und Bürger sowie die Kinder habe ich einige, nehme aber auch gern neue Ideen und Anregungen entgegen.

Ich möchte ebenfalls noch einen kleinen Überblick über die Mädchenarbeit von Frau Helena Kühl, Fachkraft für Mädchenarbeit in Schwentental geben:

Die Mädchenarbeit der Stadt Schwentental erfreut sich sehr guter Besucherinnenzahlen. Im Jahr 2014 nahmen Mädchen und junge Frauen an den Aktionen und Veranstaltungen der Mädchenarbeit teil, diese waren u.a. der Weltmädchentag in Schönkirchen über die AG Mädchenarbeit, der Ferienspaß Sommer und Herbst sowie verschiedene Aktionen der AG Mädchenarbeit des Kreises Plön.

Anfang 2014 wurden die beiden Mädchenräume der Jugendhäuser von den jungen Teilnehmerinnen renoviert und nach ihren Wünschen und Bedürfnissen umgestaltet. Dazu hat in beiden Jugendhäusern eine Zukunftswerkstatt stattgefunden.

In den Sommer- und Herbstferien sowie im regulären Programm wurden die Mädchen zu verschiedenen Themen wie z.B. Gesundheitserziehung, Gewaltprävention, Eigen- und Fremdwahrnehmung und Selbstbehauptung sensibilisiert. Es wurde der o.g. Entspannungskurs in Kooperation mit mir als Gleichstellungsbeauftragte und der Entspannungspädagogin Frau Nicole Klein mit großem Erfolg initiiert.

Jeden Frühling, Sommer, Herbst und Winter erscheint ein von den Mädchen mitgestaltetes Programm, dass in den Schulen sowie beiden Jugendhäusern der Stadt Schwentental ausgelegt wird.

Ich würde mich freuen, wenn die Mädchenarbeit hier in Schwentimental auch wie bisher künftig von Ihnen Anerkennung und Unterstützung erfährt.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen einen guten Gesamtüberblick über mein erstes Jahr als Ihre „neue“ Gleichstellungsbeauftragte und die Mädchenarbeit in Schwentimental geben und danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

TOP 5: Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung vom 26.02.2015

In der Niederschrift werden folgende Änderungen vorgenommen:

Seite 1- öffentlicher Teil:

Die Bürgervorsteherin Angelika Lange-Hitzbleck eröffnet die Sitzung der Stadtvertretung und stellt fest, dass die Einladung vom 17.02.2015 form- und fristgerecht zugegangen ist.

Seite 3 TOP 5:

Abstimmung: 21 x ja (einstimmig)

Herr Bürgermeister Stremlau vereidigt Herrn Kai Lässig per Handschlag und übergibt die Ernennungsurkunde.

TOP 15; Mitteilungen und Anfragen - nichtöffentlicher Teil:

Im zweiten Absatz in der zweiten Zeile einmal das Wort nicht streichen. Der darauffolgende Satz wird gestrichen.

TOP 6: Mitteilungen und Anfragen
a) Mitteilungen des stellv. Bürgervorstehers
b) Mitteilungen des Bürgermeisters
c) Anfragen

a) Mitteilungen des stellv. Bürgervorstehers:
Herr Dieckmann hat keine Mitteilungen.

b) Mitteilungen des Bürgermeisters
Herr Bürgermeister Stremlau teilt mit, dass die Chance besteht, ein Konzert im Rahmen des Schleswig-Holsteinischen Musikfestivals nach Schwentimental zu bekommen. Erste Kontakte sind geknüpft und geeignete Räumlichkeiten werden gesucht.

c) Anfragen
Herr Sindt teilt mit, dass der Erlös aus dem Skatturnier einen Betrag von 300 Euro eingebracht hat und dieses Geld den Erdbebenopfern in Nepal zu Gute kam.

TOP 7: Antrag der CDU-Fraktion
hier: Umbesetzung von Ausschüssen

Der Fraktionsvorsitzende der CDU, Herr Dr. Scholtis, beantragt für den Ausschuss Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften folgende Neubesetzung:

Frau SV Claudia Petersen scheidet aus dem Ausschuss aus. Herr SV Jan Voigt übernimmt den Ausschusssitz.

Abstimmung: 20 x ja (einstimmig)

TOP 8 :

Antrag der CDU-Fraktion hier: Entwicklung in der Bahnhofstraße

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Herr Dr. Scholtis, erklärt wie folgt:

Die Bahnhofstraße in Schwentinental im Ortsteil Raisdorf ist das Zentrum für ein reges Wirtschaftsleben mit Betrieben aus nahezu allen Bereichen, Handel und Gewerbe, Dienstleistungen mit Banken, Praxen, Gastronomie und Bücherei sowie dem Bahnhof. Ein Treffpunkt für Bürgerinnen und Bürger mit der Möglichkeit zur persönlichen Beratung und zum Einkauf.

Gegenwärtig sieht sich die Bahnhofstraße mit zwei großen Problemfeldern konfrontiert: Zum einen ist dies die unbefriedigende Verkehrssituation mit starker Frequentierung infolge des Individualverkehrs und des öffentlichen Personennahverkehrs. Parkraum ist nicht ausreichend vorhanden, An- und Abfahrten zu Parkplätzen schaffen zusätzliche Probleme für Fußgänger, insbesondere Schulkinder. Diese Situation kann sich im kommenden Jahr hier noch weiter verschärfen, wenn der Pachtvertrag am Bahnhof ausläuft und von dem neuen Eigentümer keine kostenfreien Parkplätze mehr zu Verfügung gestellt werden. Die Unternehmen in der Bahnhofstraße sehen sich aber auch durch den zunehmenden online Handel in ihrer Existenz teilweise gefährdet. Hier muss die Konkurrenzfähigkeit durch ein attraktives bauliches und persönliches Umfeld gestärkt werden.

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Die Stadtvertretung spricht sich dafür aus, die Bahnhofstraße auch zukünftig als Standort

für ein attraktives, florierendes Wirtschaftsleben und für Begegnungen der Bürgerinnen und Bürger zu sichern und auszubauen. Dazu gehört neben guten Bedingungen für die Unternehmen auch eine gedeihliche Verkehrssituation für alle Nutzer der Bahnhofstraße.

Dazu wird der Bürgermeister gebeten, ein Konzept zu erarbeiten und vorzustellen,
- wie zukünftig Parkraum, wo möglich kostenfrei, sichergestellt und neu geschaffen werden kann;

- wie unter Einbeziehung auch städtischer Immobilien und Flächen eine zukünftige bauliche Entwicklung erfolgen kann;

- wie der Standort Bahnhofstraße insgesamt, durch welche weiteren Maßnahmen als Zentrum des Wirtschaftslebens und der Begegnung attraktiver und zukunftssicher entwickelt werden kann.

Dabei sind die Gewerbetreibenden, Anlieger und Nutzer in geeigneter Art und Weise (runder Tisch, Anhörung) möglichst umfangreich zu beteiligen.

Dieses Konzept möge der Bürgermeister rechtzeitig den zuständigen Fachausschüssen zur Beteiligung und anschließend der Stadtvertretung zur Beschlussfassung vorlegen.

Herr Steenbock als Vorsitzender des Bauausschusses weist darauf hin, dass der Ausschuss sich bereits des Öfteren mit der Problematik „Bahnhofstraße“ beschäftigt hat und aktuell beschäftigt. Im Flächennutzungsplan wurde dieser Bereich als städtebauliches Ziel bereits definiert.

Herr Steenbock erklärt, dass die SWG sich zu dem Antrag der CDU enthalten wird.

Herr Kirschstein erklärt, dass er auf Grund der Unzufriedenheit in der Bürgerschaft dem Antrag zustimmen wird.

Herr Sindt erklärt, dass die Fraktion der SPD sich dem Abstimmungsverhalten der SWG anschließen wird.

Die Fraktion der Grünen erklären, dass zum einen die Dringlichkeit des Antrages nicht gesehen wird und zum anderen darum gebeten wird, den Antrag zu überdenken.

Abstimmung: 7 x ja 2 x nein 11 x Enthaltung
Somit ist der Antrag angenommen.

TOP 9: **Haushalt 2015**
hier: Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde; Antrag auf Fehlbedarfszuweisung nach § 16b FAG (SM 046/2015 und SM 049/2015)

Sachstand 046/2015:

Am 25.02.2015 erhielt die Stadt Schwentimental die Genehmigungsverfügung des Kreises Plön zum Haushalt 2015.

Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens wurden im Vorbericht zum Haushalt 2015 redaktionelle Anpassungen vorgenommen. Dies betrifft die Erläuterungen zu den eingeleiteten Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen (Seite XVI), angepasste Übersichten zum Stand der Schulden (Seite VI, VII und IX), Aufstellung über die Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine, Verbände und Institutionen (Seite XVII), Angaben zum Freien Finanzspielraum (Seite XII) und eine ergänzende Übersicht über die Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Seite XIII).

Zur Genehmigung des Kreditbetrages war es erforderlich, für jede dort veranschlagte Investition die Unabweisbarkeit bzw. Refinanzierung darzustellen.

Auf Grund der angespannten Finanzlage hat der Kreis Plön den festgesetzten Kreditbedarf auf einen Teilbetrag in Höhe von 1.050.400 € begrenzt. Dies entspricht einer Kürzung um 80.000 €.

Im Rahmen der Haushaltsausführung darf der reduzierte Kreditbedarf nicht überschritten werden. Die Stadt entscheidet im Rahmen ihres Selbstverwaltungsrechtes eigenverantwortlich, auf welche Investitionen sie verzichten oder bei welcher sie Einsparungen vornehmen will.

Ergänzend behält sich der Kreis Plön für den Betrag i.H.v. 176.500 € bei der Haushaltsstelle 8800.932000 (Gründerwerbskosten) die Einzelgenehmigung vor.

Die Genehmigung wird bei Nachweis der Rentierlichkeit der Investition erteilt.

Aus Sicht der Verwaltung ist Rentierlichkeit gegeben, da bereits jetzt Angebote von Bauträgern vorliegen, die den Darlehensbedarf überdecken. Die Einzelgenehmigung wird eingeholt.

Ein Beschluss zu den redaktionellen Änderungen ist nach Rücksprache mit der Kommunalaufsicht nicht erforderlich, da Planwerte nicht verändert wurden.

Die Bekanntmachung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2015 erfolgte am Freitag, dem 06.03.2015.

Der Haushalt erlangte somit am 07.03.2015 seine Rechtskraft.

Sachstand 049/2015:

Der Kreis Plön hat als Kommunalaufsichtsbehörde mit Verfügung vom 18.02.2015 den Haushaltsplan 2015 der Stadt Schwentimental genehmigt.

Der Haushalt 2015 der Stadt Schwentimental weist für das Haushaltsjahr 2015 im Verwaltungshaushalt einen Fehlbedarf i.H.v. 1.508.500 € aus. Aus diesem Grunde wird in der Genehmigungsverfügung des Kreises Plön auf die Möglichkeit eines Antrages auf eine Fehlbetragszuweisung hingewiesen.

Das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein hat mit Erlass vom 03. Januar 2013 Richtlinien für die Beantragung von Fehlbetragszuweisungen nach § 16 b FAG und Sonderbedarfzuweisungen nach § 17 FAG erlassen.

a) Fehlbetragszuweisung nach § 16 b FAG

Nach o.a. Erlass ist jedoch die Gewährung einer Fehlbetragszuweisung von einer weiteren Erhöhung der Hebesätze der Stadt Schwentinental abhängig, und zwar für das Jahr, für das die Zuweisung beantragt wird. **Dies bedeutet, zusätzlich zu der bereits erfolgten Hebesatzanpassung zum 01.01.2015 eine weitere rückwirkende Erhöhung zum 01.01.2015.**

Übersicht über die festzulegenden Hebesätze:

Steuerart	Hebesatz der Stadt Schwentinental Neu ab 01.01.2015	Hebesatz für Sonderbedarfzuweisungen (§ 17 FAG)	Hebesatz für Fehlbetragszuweisungen (§ 16 b FAG)
Grundsteuer A	300 v.H.	340 v.H.	370 v.H.
Grundsteuer B	320 v.H.	370 v.H.	390 v.H.
Gewerbsteuer	350 v.H.	350 v.H.	370 v.H.

Eine höhere Festsetzung der Hebesätze für das Jahr 2016 durch einen Änderungserlass des Landes Schleswig-Holstein ist nicht auszuschließen.

Eine rückwirkende Erhöhung der Hebesätze ist im Rahmen der Aufstellung eines Nachtragshaushaltes bis zum 30.06.2015 möglich.

Weitere Voraussetzung für die Gewährung einer Fehlbetragszuweisung ist die Ausschöpfung aller eigenen Einnahmequellen und Ausnutzung jeder Sparmöglichkeit. Hierzu gehört insbesondere, dass die Antragsteller die Beiträge nach dem KAG und dem BauGB in rechtlich zulässigem Umfang ausschöpfen. Dies bedeutet für die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen die Ausschöpfung des gesetzlich zulässigen Höchstsatzes von 85% als Anliegeranteil für den Ausbau von Anliegerstraßen (gem. Satzung der Stadt Schwentinental derzeit 75%), entsprechender Sätze für die anderen Straßen (gem. Kommentar zu § 8 KAG) sowie Streichung der Ermäßigung für Eckgrundstücke.

Somit ist auch der rückwirkende Erlass einer Änderungssatzung zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen erforderlich.

Einsparungen bei den freiwilligen Leistungen, insbesondere den Zuweisungen und Zuschüssen für Vereine und Verbände sind unabdingbar.

Weiterhin können im Bewilligungsbescheid Auflagen für die weitere Gestaltung der Hauswirtschaft ausgesprochen werden. Hierin kann durchaus eine Einschränkung der Entscheidungsfreiheit und eigenen Handlungsfähigkeit der Stadt Schwentinental gesehen werden.

b) Sonderbedarfzuweisungen nach § 17 FAG

Sonderbedarfzuweisungen dienen der Finanzierung von Maßnahmen, die zu einer notwendigen Verbesserung oder Erhaltung der kommunalen Grundausstattung beitragen und

auf andere Weise nicht finanziert werden können. Sie dienen der Finanzierung fehlender Eigenmittel. Sonderbedarfszuweisungen könnten z. B. für die Finanzierung von Investitionen an Schulen, Kindergärten, Straßenausbaumaßnahmen (hier auch Höchstsatz der Beitragserhebung erforderlich), Feuerwehr oder anderes beantragt werden. Die derzeitige finanzielle Situation der Stadt würde derzeit eine Bewilligung rechtfertigen, eine Anhebung der Realsteuerhebesätze wäre aber auch hier erforderlich (Höhe siehe Tabelle).

Die Entscheidung über weitere Anhebungen der Realsteuerhebesätze obliegt den politischen Gremien der Stadt Schwentimental. Aber auch die Entscheidung, die Hebesätze in derzeitiger Höhe zu belassen und somit auf die Gewährung von Sonderbedarfszuweisungen nach § 17 FAG und die Abdeckung von möglichen Fehlbeträgen der Verwaltungshaushalte nach § 16 b FAG zu verzichten, sollte bewusst durch die Stadtvertretung noch im ersten Halbjahr 2015 getroffen werden.

Die Sachstandsmitteilungen werden von der Stadtvertretung zur Kenntnis genommen.

TOP 10: Bericht über die überörtliche Prüfung der Stadt Schwentimental für die Jahre 2010-2013 (BV 052/2015)

Herr SV Müller zeigt sich irritiert, dass in der vorliegenden Stellungnahme der Verwaltung zu dem Punkt 11 des RPA Berichtes keine Stellungnahme erfolgte. Herr Harting weist ebenfalls darauf hin, dass er eine Stellungnahme in Sachen S.WS GmbH vermisst.

Der Kämmerer, Herr Nebendahl und der Vorsitzende des zuständigen Ausschusses, Herr Dr. Scholtis erklären, dass es sich hierbei um eine Stellungnahme der Stadt handelt, zu den im Bericht des Rechnungsprüfungsamtes (RPA) aufgeworfenen Hinweise, Anregungen oder Aufforderungen. Die Stellungnahme ist allumfänglich zu diesen Punkten erarbeitet worden.

Hinsichtlich der Stadtwerke Schwentimental gab es durch das RPA keine Anmerkungen.

Beschluss:

Die Stellungnahme zum Bericht des Gemeindeprüfungsamtes über die überörtliche Prüfung der Stadt Schwentimental wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Abstimmung: 18 x ja 2 x Enthaltung

TOP 11: Bewertung des Anlagevermögens der Stadt Schwentimental (BV 071/2015)

Beschluss:

Dem Unternehmen „KommCura“ aus Kiel wird der Auftrag für die Ermittlung, Erfassung und Bewertung des ab dem Haushaltsjahr 2016 im Haushaltsplan der Stadt Schwentimental darzustellenden abschreibungsrelevanten Infrastrukturvermögens erteilt.

Abstimmung: 20 x ja (einstimmig)

TOP 12: **Beschluss zur Jahresrechnung 2014 (BV 066/2015 i.V. mit SM 063/2015 und SM 063b/2015)**

Beschluss:

Die Prüfung der Jahresrechnung der Stadt Schwentimental für das Jahr 2014 durch das vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen benannte Gremium, hat am 20. April 2015 stattgefunden.

Der Schlussbericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Für das Gesamtergebnis der Jahresrechnung 2014 kann, unter Einbeziehung des Schlussberichtes, folgendes festgehalten werden:

- a) Der Haushaltsplan wurde eingehalten,
- b) die Rechnungsbelege wurden vorschriftsmäßig begründet und belegt,
- c) bei den Einnahmen und Ausgaben wurde gemäß den Rechnungsvorschriften verfahren,
- d) die Vermögensrechnung ist ordnungsgemäß.

Der Stadtvertretung wird daher empfohlen, wie folgt zu beschließen:

1. Das Ergebnis der Jahresrechnung 2014 wird gemäß § 94 Abs. 3 GO festgestellt.
2. Die im Jahresabschluss 2014 ausgewiesenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 585.141,30 € werden genehmigt.

Abstimmung: 20 x ja (einstimmig)

**TOP 13: **Grundschule am Schwentinepark
hier: Raumakustik (BV 062/2015)****

Beschluss:

Der Durchführung von raumakustischen Maßnahmen an der Grundschule am Schwentinepark wird zugestimmt.

Die außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 14.000,--€ werden bereitgestellt.

Abstimmung: 20 x ja (einstimmig)

**TOP 14: **Offene Ganztagschule
hier: Konzept, Kooperationsvertrag und Finanzierung (BV 060/2015 und BV 060b/2015)****

Beschluss:

- a) Das Konzept der Offenen Ganztagschule wird zur Kenntnis genommen.
- b) Dem Kooperationsvertrag wird zugestimmt.
- c) Der monatliche Elternbeitrag wird für die Offene Ganztagschule an der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule sowie der Grundschule am Schwentinepark einheitlich auf 100 Euro pro Monat festgelegt.
- d) Für das zusätzliche Angebot einer Frühbetreuung wird ein Zusatzbeitrag in Höhe von 20 Euro erhoben.
- e) Bei ausschließlicher Inanspruchnahme der Frühbetreuung werden 50 Euro erhoben.
- f) Für die gesamten Beiträge wird eine Sozialstaffel eingeführt und auf alle Gebühren angewandt.

- g) Es wird angestrebt, die lfd. Kosten der OGTS auch im Jahr 2016 und in der Zukunft deutlich zu reduzieren.

Abstimmung: 19 x ja 1 x nein

TOP 15: **Neubau EV. Kindertagesstätte Klausdorf**
hier: Möbelerstausstattung (BV 087/2015)

Beschluss:

Die Kosten für die benötigten Möbel im Neubau der Kindertagesstätte Ruschsehn in Höhe von 43.800,-- Euro werden über den 1. Nachtraghaushalt 2015 bereitgestellt.

Abstimmung: 20 x ja (einstimmig)

TOP 16: **Kanalreinigung und Inspektion 2015**
hier: Auftragsvergabe (BV 084/2015)

Beschluss:

Der Firma Schweerbau aus Stadthagen wird aufgrund ihres Angebotes vom 22.04.2015 der Auftrag in Höhe von 158.376,52 € brutto für die Kanalreinigung und Inspektion 2015 erteilt.

Abstimmung: 20 x ja (einstimmig)

TOP 17: **Stromkonzessionsverfahren Kerngebiet Raisdorf**
hier: 2. Nachtragsvereinbarung zum Stromkonzessionsvertrag vom 01.11.2010 zwischen der Stadt Schwentimental und der Stadtwerke Schwentimental GmbH (BV 047/2015)

Beschluss:

1.

Die Konzession für das Stromversorgungsnetz im Ortsteil Raisdorf der Stadt Schwentimental wird in dem Zeitraum vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2031 an die Stadtwerke Schwentimental GmbH vergeben. Grundlage ist das dem bestehenden Konzessionsvertrag für das Gebiet Klausdorf vom 01.11.2010 entsprechende Konzessionsvertragsangebot der Stadtwerke Schwentimental GmbH vom 20.12.2013.

2.

Der Bürgermeister wird beauftragt, zur Umsetzung die der Beschlussvorlage beigefügten 2. Nachtragsvereinbarung zum Stromkonzessionsvertrag vom 01.11.2010 mit der Stadtwerke Schwentimental GmbH abzuschließen.

3.

Der Vertreter der Stadt Schwentimental in der Gesellschafterversammlung nach § 9 des Gesellschaftervertrages der Stadtwerke Schwentimental GmbH wird angewiesen, dem Geschäftsführer den Auftrag zu erteilen, die 2. Nachtragsvereinbarung zum Stromkonzessionsvertrag vom 01.11.2010 abzuschließen.

Abstimmung: 20 x ja (einstimmig)

TOP 18: Erlass einer 2. Stadtverordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an Sonn- und Feiertagen für das Jahr 2015 (SM 067/2015)

Sachstand:

Gemäß § 5 des Ladenöffnungszeitengesetzes (LÖffZG) dürfen Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an jährlich höchstens vier Sonn- und Feiertagen geöffnet sein. Die 1. Stadtverordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an Sonn- und Feiertagen für das Jahr 2015 ist mit Datum vom 22.11.2014 bekannt gemacht worden und trat somit in Kraft. In dieser Stadtverordnung wurden vorerst zwei Termine für verkaufsoffene Sonntage mit folgenden Themen festgelegt:

- 04.01.2015 „Willkommen 2015 – der Ostseepark begrüßt das neue Jahr“
- 29.03.2015 „1. Ostseepark US-Car und Oldtimertreffen“

Aus Anlass für zwei weitere Veranstaltungen und zwar „Ostseepark Schwentimental – Hier spielt die Musik“ am 27.09.2015 und „Halloweenparty im Ostseepark“ am 01.11.2015 beantragt die Ostseepark Schwentimental Marketing GbR die Verkaufsstellen des Ostseeparks und der Klausdorfer Straße offen halten zu dürfen. Gesetzliche Feiertage im Sinne des Gesetzes über Sonn- und Feiertage sowie weitere im § 5 Abs. 3 LÖffZG genannte Feiertage sind von den beantragten Daten nicht betroffen.

Die Sachstandsmitteilung wird von der Stadtvertretung zur Kenntnis genommen.

TOP 19: Termine

04.06.	JSS
04.06 - 07.06	Klausdorfer Festtage
11.06.	SKPP
15.06.	SWF
16.06.	UVöSK
20.06. – 28.06.	Kieler Woche
29.06.	Hauptausschuss
30.06.	Stadtvertretung

Herr stellv. Bürgervorsteher Dieckmann weist darauf hin, dass im Anschluss an den nicht öffentlichen Teil die Öffentlichkeit wieder hergestellt wird und Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil verkündet werden.

Herr Dieckmann schließt die öffentliche Sitzung der Stadtvertretung um 20.15 Uhr. Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.

gez. Dieckmann

G. Dieckmann
Stellv. Vorsitzender

gez. Blöcker, R.

R. Blöcker
Protokollführerin